

Freinberger Gemeindezeitung



INFORMATIONSBLATT der Gemeinde Freinberg
37. Jahrgang

Amtliche Mitteilung!
2. Folge

April 2021



IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Gemeindeamt Freinberg, 4785 Freinberg 4, Tel. 07713/8102-0 | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Anton Pretzl und AL Alois Burgholzer – für die Fraktionsseiten die jeweiligen Fraktionsobmänner: ÖVP: VBgm. Christian Graf. SPÖ: GV Ing. Günter Winkler. FPÖ: GV Gerhard Wenny. FWF: GV Franz Konrad Stadler. | **Herstellungs- und Erscheinungsort:** Freinberg | **Verlagspostamt:** 4784 Schardenberg. **E-Mail:** gemeinde@freinberg.ooe.gv.at
Amtsstunden: Montag 8-12 Uhr. Dienstag: 8-12 und 13-18 Uhr. Mittwoch und Freitag: 8-13 Uhr. Donnerstag: 8-12 und 13-17 Uhr.

Inhalt:	Seite:
Gemeinderat aktuell	2
Aktuelles aus der Gemeinde	3-4
Duale Zustellung	5
Aktuelles aus der Gemeindebücherei	6
News zur Umwelt	7
Aktuelles aus dem Kindergarten	8-9
Aktuelles – Gesunde Gemeinde	10
Wildrettung zur Mähzeit	11
Statistik Austria	12

Redaktionsschlüsse für das Jahr 2021:

2. Juli 2021

3. September 2021

19. November 2021

Glasfaser aktuell

Im Ausbaugebiet der Fiber Service werden die Tiefbauerarbeiten durch die Fa. Hasenöhl bis zum Sommer abgeschlossen sein.

ACHTUNG: Ohne Anmeldung – kein Anschluss!!

<https://portal.fiberservice.at/cluster-wernstein/anmeldung>



Nur nach Abschluss **dieser** ONLINE-Anmeldung erhalten Sie Ihren Anschluss!

Zumindest sollten Sie den **Anschluss durch Aktivierung** des Häkchens beim **Early-Bird-Rabatt** beantragen. Damit bekommen Sie das **Glasfaserkabel** in Ihr Haus, ohne einen Providervertrag abzuschließen. Eine **spätere Erschließung** bedeutet **wesentlich höhere Kosten** (durchschnittlich € 2.000,- bis € 15.000,-), weil es dann keine Möglichkeit der Förderung mehr gibt!

Bitte nicht mit der Unterschrift für die Vereinbarung über die Verlegung einer Telekommunikationsleitung oder einer Interessensbekundung verwechseln. Diese Unterschriften alleine gewährleisten noch keinen Anschluss.

Herstellungsaufträge mit der **Fiber Service** können **alle Bürger von Freinberg** abgeben, **außer jene im "1-km-Umkreis" (Ortschaft Freinberg)** sowie jene aus dem **neuen Siedlungsgebiet Hinding**. Diese Gebiete werden wahrscheinlich von der Energie AG ausgebaut.

Für **Rückfragen** stehen die Fiber Service GmbH unter der **E-Mailadresse anmeldung@fiberservice.at**, **Barbara Tausch (0680/131 66 36)** und das **Gemeindeamt (Daniela Oberauer 07713/8102-10)** zur Verfügung.

Neue Mitarbeiterin



Seit 4. Jänner 2021 verstärkt **Frau Andrea Süß** unser Team im Gemeindeamt. Sie ist zuständig für jegliche **Reinigungsarbeiten** im und rund um das Gemeindeamt.

Bis Dezember 2020 war sie bei der Fa. Feichtinger in Haibach beschäftigt.

Frau Süß hat sich bereits in den ersten Wochen sehr gut in ihren neuen Tätigkeitsbereich eingearbeitet und ergänzt das Gemeindeteam ausgezeichnet.

Sie übernahm den Posten von Frau Martina Ahörndl, welche am 1. März 2021 die Pension antrat. Ein Herzliches Vergelt`s Gott und alles Gute, liebe Martina!

Bürgermeister Anton Pretzl und das gesamte Gemeindeteam freuen sich auf gute Zusammenarbeit.



Gem. § 94 der O.ö. GemO 1990 i.d.g.F. werden nachstehende Beschlüsse kundgemacht:
(Gemeinderatssitzung vom 11.02.2021)

Bericht des Prüfungsausschusses – Sitzung vom 8.2.2021

Einstimmig wurde der Bericht des Prüfungsausschusses vom 8.2.2021 zur Kenntnis genommen.

Aufnahme Kassenkredit

Einstimmig wurde beschlossen, dass der Kassenkredit bis zu einer Höhe von € 900.000,- mit einem Zinssatz/Aufschlag von 0,220% bei der Allgemeinen Sparkasse aufgenommen wird.

Voranschlag 2021 – Gemeinde

Einstimmig wurde der Voranschlag 2021 der Gemeinde Freinberg mit allen gesetzlichen Bestandteilen beschlossen.

Mittelfristiger Finanzplan 2021 und Prioritätenreihung – Gemeinde

Einstimmig wurde der MEFP 2021-2025 mit Prioritätenreihung der Gemeinde Freinberg beschlossen.

Voranschlag 2021 – VFI

Einstimmig wurde der Voranschlag 2021 der VFI der Gemeinde Freinberg mit allen gesetzlichen Bestandteilen beschlossen.

Mittelfristiger Finanzplan – VFI 2021

Einstimmig wurde der MEFP 2021-2025 der VFI Freinberg mit allen gesetzlichen Bestandteilen beschlossen.

Straßenbauprojekt 2021-2023

Einstimmig wurde das Straßenbauprojekt mit der Reihung des Bauausschusses vom 21.12.2020 und der Finanzierung laut Amtsvortrag beschlossen.

Sanierung Durchfahrt Schwarzmüller – Auftragsvergabe

Einstimmig wurde die Vergabe der Sanierung der Durchfahrt

Schwarzmüller an die Fa. Swietelsky laut Angebot vom 21.10.2020 zum Angebotspreis von € 72.735,48 beschlossen.

EWS Quarzsand GmbH – Herstellung Wasseranschluss

Mit 12:7 Stimmen (Dafür: 8 ÖVP, 3 FPÖ, 1 FWF; Dagegen: 4 SPÖ, 3 FWF) wird dem Antrag auf Herstellung des Wasseranschlusses der Fa. EWS Quarzsand GmbH. zugestimmt. Der Wasseranschluss ist unter Aufsicht der Gemeindearbeiter herzustellen. Die Bauhofleistungen, die Wasseranschlussgebühren und die Kanalanschlussgebühren sind von der Fa. EWS zu bezahlen.

Trinkwasserversorgungskonzept – Zusatzauftrag „zukünftige Versorgungsbereiche“

Einstimmig wurde die Auftragsvergabe an die Firma Warnecke – Trinkwasserversorgungskonzept - Zusatzvertrag „zukünftige Versorgungsbereiche“ beschlossen.

Huberstraße/Dorferhang – Dienstbarkeitsvertrag Selbstbohranker

Einstimmig wurde der Dienstbarkeitsvertrag mit Herrn Fritz Reiter jun. beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderungen

FWP-Änderung 4.76 – im Bereich Parz. Nr. 2632/2, KG.

Hinding (Umwidmung)

Einstimmig wurde die Flächenwidmungsplanänderung 4.75 Friedl Roland im Ausmaß von 315 m² (laut Planvorschlag von Friedl Roland) beschlossen.

FWP-Änderung 4.77 – im Bereich Parz. Nr. 2276, KG Hinding (Umwidmung)

Hinding (Umwidmung)

Einstimmig wird die Flächenwidmungsplanänderung 4.77 Daller Stefan und Tanja beschlossen.

Veranstaltungskalender 2021

Die Veranstaltungen werden laufend auf der Gemeindeformerseite aktualisiert. Sobald Termine bekannt sind können diese gerne dem Gemeindeamt bekannt gegeben werden

Neben-/Zweitwohnsitze in Freinberg

Der Hauptwohnsitz bezeichnet den Ort einer Unterkunft, welcher als Mittelpunkt der Lebensbezeichnungen des Unterkunftnehmers gilt.

In Freinberg gibt es derzeit 155 Nebenwohnsitze. Pro Person mit Hauptwohnsitz bekommt die Gemeinde etwas mehr als € 900,- aus Steuereinnahmen. 10 Prozent der Wohnsitze bringen der Gemeinde Freinberg somit aktuell kein Geld – der Gemeinde entgegen so über € 139.500,- aus dem Steuertopf, was für die Schaffung der Infrastruktur, Fördermittel für die Feuerwehren etc. wichtig ist.

Schwimmbadbefüllung aus der Ortswasserleitung

Die Badesaison beginnt und viele Hausbesitzer befüllen ihr Schwimmbecken wieder mit **Wasser** aus der **Ortswasserleitung**. Um den Wasserverbrauch besser koordinieren zu können, werden alle Schwimmbadbesitzer ersucht, die Schwimmbadbefüllung mit dem Gemeindeamt oder mit den Bauhofmitarbeitern abzustimmen. Dies ist unbedingt notwendig, damit eine **einwandfreie** Versorgung aller Haushalte **gewährleistet bleibt!**

Abfallgebühren

Nachverrechnung 2020

Bei der Berechnung der Abfallgebühren im letzten Jahr 2020 ist leider ein Fehler unterlaufen. Daher wird es bei der Vorschreibung im Mai 2021 eine **Nachverrechnung in der Höhe von 5,00 € - 15,00 € pro Haushalt** geben.



Freie Wohnungen

➤ LAWOG – Haibach 103

Wohnung Nr. 2:

- 2-Raum-Wohnung mit 64,10 m²
- monatliche Gesamtbelastung € 464,68/Monat inkl. Heizung
- beziehbar ab sofort
- Kautions € 1.394,00 (einmalig)



Wohnung Nr. 7:

- 3-Raum-Wohnung mit 81,54 m²
- monatliche Gesamtbelastung € 648,88/Monat inkl. Heizung u. Garage
- beziehbar ab sofort
- Kautions € 1.947,00 (einmalig)



Wohnung Nr. 8:

- 3-Raum-Wohnung mit 78,61 m²
- monatliche Gesamtbelastung € 570,89/Monat inkl. Heizung
- beziehbar ab sofort
- Kautions € 1.713,00 (einmalig)



➤ Haibach 80

Büro 2:

- 52,22 m² Nutzfläche
- beziehbar ab sofort - Miete auf Anfrage

Nähere Details beim Gemeindeamt, Frau Oberauer -
07713/8102-10 und im Internet unter:

www.freinberg.at/gemeinde/wohnungen.html

Rasenmäherbenützung

Um die Lärmbelästigung so gering wie möglich zu halten, wird eine zeitliche Beschränkung der Betriebszeiten empfohlen.

Die Rasenmäher sollen an Wochentagen von **12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 20.00 Uhr nicht benützt werden**. Weiter sollen an **Sonn- und Feiertagen keine Rasenmäher** verwendet werden.

Sollte diese Empfehlung nicht beachtet werden, behält sich der Gemeinderat die Beschlussfassung einer ortspolizeilichen Verordnung vor.

Um Beachtung dieser Benützungzeiten wird im Hinblick auf eine gute Nachbarschaft dringend ersucht.

ORA-Sammlung 2021

Die ORA-Frühjahrssammlung findet am **Mittwoch, 28. April 2021 von 10:00 bis 11:00 Uhr** beim Feuerwehrhaus der FF Freinberg statt.

Gesammelt wird gute saubere Kleidung für Kinder und Erwachsene, Geschirr (nicht abgeschlagen), saubere Matratzen, Lattenrost, Fahrräder

Keine Möbel!!

Trinkwasserwerte

Physikalischer u. chemischer Befund (03/2021):

Temperatur:	6,1 °C
Geruch:	KEIN
Aussehen, Farbe:	KLAR, FARBLOS
Bodensatz	KEIN
Leitfähigkeit:	266 uS/cm
pH-Wert:	7,52

Bakteriologische Untersuchung (03/2021)

Keimzahl in 1 ml Probe

bei 22° C:	2 KBE/ml (Grenzwert = 100)
bei 37° C:	0 KBE/ml (Grenzwert = 20)

Escherichia coli: NICHT nachweisbar.

Coliforme Bakterien: NICHT nachweisbar.

Enterokokken: NICHT nachweisbar.

Biosackerl



Foto: BAV

Die Gemeinde wurde informiert, dass manche Bürger Maisstärke-Sackerl kaufen und dort ihren Bioabfall entsorgen.

Es sollten bitte die **Biosäcke vom BAV** (siehe Bild) verwendet werden, welche man kostenlos am Gemeindeamt abholen kann.

Maisstärke-Sackerl werden künftig nicht mehr mitgenommen!

In die Biosackerl-Box gehört kein Restmüll!!

Leider befinden sich in den kostenlosen Biosäcken und in den Sammelboxen Abfälle, welche richtigerweise in die Restmüllentsorgung gehören.

Wir bitten die Benutzer um die richtige Trennung der Abfälle und Entsorgung entsprechend der Vorgaben des Abfallverbandes.

Aufstellung Papiertonnen

Es wurde schon des Öfteren gemeldet, dass die Papiertonnen **nicht korrekt bereitgestellt** werden.

Die Tonnen werden auf die falsche Straßenseite gestellt oder nicht mit der Deckelöffnung Richtung Straßenseite. Die Tonne sollte man wegen möglicher Verkehrsbehinderung auch nicht komplett an den Asphalttrand stellen (außer es ist nicht anders möglich).

Aus Kosten- und Zeitgründen kann der Fahrer nicht bei jedem Haushalt aus dem LKW steigen und sich die Papiertonnen selbst zurechtrichten. Bisher wurde dies noch gemacht, doch in Zukunft werden falsch bereitgestellte Tonnen **nicht mehr** entleert.

Aufschließungsbeitrag, Erhaltungsbeitrag oder doch Bereitstellungsgebühr?

Aufschließungsbeitrag

Aufschließungsbeiträge sind für **unbebaute** und als **Bauland** gewidmete Grundstücke bzw. Grundstücksteile, je nach infrastruktureller **Aufschließung** (Kanal, Wasser, Verkehrsfläche) vorzuschreiben.

Die Beiträge werden in **fünf Jahresraten** eingehoben und werden (auch einem allfälligen Rechtsnachfolger bzw. einer allfälligen Rechtsnachfolgerin) auf die im Fall der Bebauung fälligen Anschlussgebühren und -beiträge **wertgesichert angerechnet**.

Erhaltungsbeitrag

Ab dem fünften Jahr nach der Vorschreibung des entsprechenden **Aufschließungsbeitrags** (Kanal, Wasser, Verkehrsfläche) **wird** ein jährlicher **Erhaltungsbeitrag** vorgeschrieben.

Die Erhaltungsbeitragspflicht **endet** mit dem Anschluss des Grundstücks an die entsprechende Infrastruktur bzw. mit der Entrichtung der entsprechenden privatrechtlichen Anschlussgebühr.

Bereitstellungsgebühr

Für die Bereitstellung der Wasserversorgungsanlage bzw. des Kanalnetzes wird für angeschlossene aber unbebaute Grundstücke eine jährliche Bereitstellungsgebühr erhoben.

Die Beitragspflicht **endet mit der Bebauung des Grundstückes**.

Hundekot auf Felder und Wiesen macht Kühe krank

Wie kann Hundekot das Kuh-Wohl gefährden? Viele wissen nicht darüber Bescheid. Jedoch haben die Verunreinigung der Felder und Wiesen durch Hundekot direkte Folgen auf die Gesundheit der Rinder. Der **Hundekot** gelangt bei der Ernte **in das Futter** und somit in den Nahrungskreislauf. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr und wenn doch, können Erreger (bes. Neosporose, führt zu Totgeburten bei Rindern) das Tierwohl massiv gefährden. Der Kot ist somit weder Mist noch Dünger, sondern eine Gefahr für die Tiere. Außerdem können sogar die Grünflächen verätzt werden.

Hinweisschilder zur Aufklärung

Im Sinne einer guten Bewusstseinsbildung, wurden von der Ortsbauernschaft Freinberg Hinweisschilder auf besonders stark betroffene Wiesen im Gemeindegebiet aufgestellt.

„Hier beginnt die Salatschüssel meiner Kuh und nicht das Klo Ihres Hundes“ titelt die Tafel und erinnert die Hundehalter an den Ernst der Lage.

Im Sinne einer sauberen und gesunden Gemeinde ersucht die Gemeinde Freinberg alle Hundehalter, bei jedem Gassi-Gang ein Sackerl fürs Gackerl dabei zu haben. Egal ob für Straßen, Wege oder Wiesen und Felder. Die Hundexkremeunte sind einzusammeln. Außerdem wird auf die **allgemeine Leinenpflicht** im Gemeindegebiet hingewiesen. Dabei ist der Hund auf allen öffentlichen Straßen und Wegen an der Leine zu führen:



Bildquelle: OÖ Bauernbund

Nibelungenstraße	OW Jergerstraße	GW Schatz	OW Lehen
Alte Nibelungenstraße	Eisenbirnerstraße	OW Hareth	Hamerradt Gemeindestraße
Hindingerstraße	Hareth Gemeindestraße	GW Bach	OW Hanzing
Güterweg Hinding	OW Pyhret	OW-Ortnersiedlung	GW Saming
Güterweg Prost	GW Erlach	GW Grinzing	Saming Gemeindestraße
Haugsteinstraße	OW Aigen	OW Grinzing	OW Freinberg West
Güterweg Unterfreinberg	GW Aigen	Samingstraße	GW Ohrhallinger
Güterweg Anzberg I, II u. III	GW Innerhareth		

Am Kinderspielplatz in Freinberg und Haibach, sowie am Sportplatz in Freinberg dürfen die Hunde **nicht mitgeführt werden!**



GEWINNSPIEL

Unter allen Einsendungen,
die bis 14. Mai 2021 im
Gemeindeamt einlangen,
werden

10 Freinberger

Gutscheine

verlost!



Abschnitt ausfüllen und
per Post oder E-Mail an
das Gemeindeamt senden!
... und mit etwas Glück
zu den Gewinnern zählen!

Elektronische Zustellung Ihrer Gemeindevorschreibungen

Die elektronische Zustellung von Schriftstücken ist auch in Freinberg bald möglich.
Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt.

„Mein Postkorb“ des Bundesministeriums

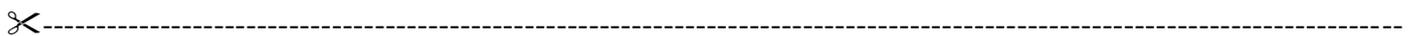
Sie haben die Möglichkeit sich beim elektronischen Postfach des Bundesministeriums „Mein Postkorb“, das zentrale und sichere Postfach für elektronische Nachrichten von Behörden zu registrieren. Sie können das elektronische Postfach unter www.oesterreich.gv.at (unter „Weitere Services“) und der App „Digitales Amt“ abrufen. Die Registrierung erfolgt mittels der „Handy-Signatur“ (Informationen unter: www.handy-signatur.at)

Für Unternehmen steht „Mein Postkorb“ im Unternehmensserviceportal (USP) zur Verfügung. Wenn ein elektronisches Dokument für Sie in „Mein Postkorb“ einlangt, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Anschließend können Sie das Dokument herunterladen, ansehen, weiterleiten, ausdrucken oder archivieren.

Vorteile von Mein Postkorb:

- Kostenloses elektronisches Postfach
- Garantiert SPAM-frei
- Sicher und vertraulich
- 7 Tage – 24 Stunden geöffnet
- Weltweit erreichbar
- Dokumente können elektronisch abgelegt werden
- Verkürzte Verfahrenszeiten

Eine weitere Möglichkeit und Alternative zur Registrierung bei „Mein Postkorb“ ist die Bekanntgabe Ihrer E-Mailadresse an das Gemeindeamt. Ihre E-Mail-Adresse wird dann in unseren Programmen hinterlegt und Sie erhalten die Gemeindepost wie z.B. Vorschreibungen per E-Mail.



Einwilligungserklärung zur elektronischen Zustellung

Ich
(Vorname, Nachname, Adresse)

erkläre mich einverstanden, Gemeindevorschreibungen nach technischer Verfügbarkeit in elektronischer Form zu erhalten. Dazu

- habe ich mich bei „Mein Postkorb“ des Bundesministeriums bereits erfolgreich registriert.
- gebe ich der Gemeinde Freinberg folgende E-Mail-Adresse bekannt:

Ich möchte am Gewinnspiel der Gemeinde Freinberg teilnehmen:

- JA NEIN

.....
Unterschrift

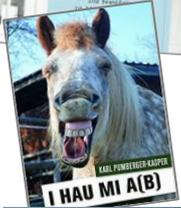
Nur widerwillig ließ der Winter ab von seiner Schneeflocken-Laune, doch der **Frühling** hat mit viel Sonne, wildem Vogelgezwitscher und bunten Frühlingsblumen es dennoch wieder geschafft. Der zarte Hauch von Neubeginn liegt in der Luft. Die Natur erwacht, die ersten Blumen blühen und mit im Gepäck darf eine **frische Lektüre für den Geist** nicht fehlen.



Frühlingsboten aus der Gemeindebücherei



„**Simply Clean**“ von Becky Rapinchuk: Braucht es wirklich nur 10 Minuten täglich, um sein zu Hause sauber und ordentlich zu halten? Der Ratgeber liefert den Beweis. Es funktioniert.



„**I hau mi a(b)**“ heißt bei Karl Pumberger-Kasper, der mit seinen Geschichten und Gedichten einem zum Lachen und Nachdenken bringt.



Einer „**Uhudler-Verschwörung**“ ist Kommissar Stifkovits in seinem neuen Kriminal-Fall von Thomas Stipsits auf der Spur. Spannend, amüsant und kurzweilig.



„**Gemeinsam sind wir stark**“ heißt das Kinderbuch von Smriti Prasadam-Halls, was jedoch vielmehr Erwachsene in den Bann zieht und einen neuen Blick auf das Zusammenhalten wirft.



„**Geschenke aus meinem Garten**“ – Am Schönsten ist es selbstgemacht – das gilt besonders für originelle Geschenke und Mitbringsel.



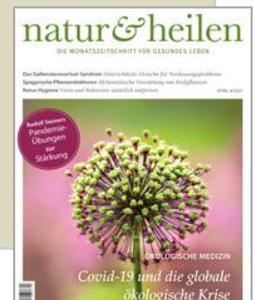
BUCHTIPP von Barbara Tausch (Büchereileiterin)

natur & heilen – Neues Zeitschriften-Abo

„Darf ich vorstellen? Das neue Zeitschriften-Abo ‚natur & heilen‘ ist ab nun fix in der Gemeindebücherei verfügbar. Die Monatszeitschrift ist Ratgeber für gesundes Leben und entschleunigt mit anderen Sichtweisen auf

Mensch, Natur und Gesundheit. Obwohl oder gerade weil die Zeitschrift eher klein und dünn, greift man gerne danach. Die Themenauswahl ist vielfältig, aktuell, sowie praktisch und verständlich erklärt. Zahlreiche Übungen und Tipps laden stets zum Mitmachen ein.

Viel Freude beim Lesen und vor allem, bleiben Sie gesund!“



ÖFFNUNGSZEITEN der Gemeindebücherei (= wie Gemeindeamt):

Mo. 8-12 Uhr | Di. 8-12 u. 13-18 Uhr | Mi. 8-13 Uhr | Do. 8-12 u. 13-17 Uhr | Fr. 8-13 Uhr



ONLINE-Bestandsabfrage: www.freinberg.at → Gemeindeamt → Gemeindebücherei

Erster Bauabschnitt Kanalsanierung abgeschlossen, Zweiter in Arbeit.

Nachdem unser Abwasser-Kanal-System bereits in die Jahre gekommen ist, wurde auf Anordnung des Landes OÖ eine umfangreiche Untersuchung der Kanäle auf schadhafte Stellen angeordnet. Bei der Kamerabefahrung konnten die defekten Stellen im Rohrsystem auf den cm genau lokalisiert werden. Vor allem Risse und schadhafte Schachtanschlüsse, bei denen Fäkalien austreten können, und somit das Grundwasser belasten, mussten sofort repariert werden. Umgekehrt muss das Eindringen von Grundwasser ins Abwassersystem durch undichte Leitungen verhindert werden. Dieser Teil der Sanierungsarbeiten ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Im zweiten Bauabschnitt werden derzeit die defekten Kanalschächte saniert. Hier gibt es teilweise Schäden durch Versetzungen und gebrochener Schachtringe. Alle Schacht-Steigbügel werden auf Beschädigung geprüft, die Defekten entfernt und durch mobile Leitern ersetzt.

Im dritten Bauabschnitt steht die Sanierung von Leitungen an, welche von außen, nur schwer oder gar nicht zu reparieren sind. In diesem Fall wird über ein spezielles Verfahren das defekte Rohr von innen verkleidet, was annähernd der Qualität eines Neuen entspricht. Bei dem sogenannten Inliner-Verfahren wird ein Kunstharz getränkter Schlauch eingezogen und mit Hochdruck an die Rohrwand gepresst. Die Aushärtung erfolgt mittels UV-Behandlung.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. € 200.000,00. Leider gibt es für die Sanierungsarbeiten keine Fördermittel, da das Kanalnetz noch nicht über 40 Jahre alt ist. Aus Umweltgründen sind die Reparaturen sinnvoll und wichtig, denn austretende **Fäkalien belasten unser Grundwasser.**

Nachdem im Abwassersystem und in den Pumpanlagen immer wieder Feststoffe zu finden sind, bitten wir eindringlich, nichts in den Abfluss zu werfen, was nicht reingehört. Dies verursacht nur Kosten, welche die Allgemeinheit zu tragen hat.

Erwin Ortanderl
Obmann Umweltausschuss



S. Neulinger (Gem. Freinberg), G. Haböck (Fa. Swietelsky), GR E. Ortanderl. (Obm. Umweltausschuss) bei der Besprechung über weitere Baumaßnahmen.



Es war nicht immer einfach an die defekten Röhre zu kommen.
Polier Karaköse Hueseyin Fa. Swietelsky



KRABELSTUBE & KINDERGARTEN FREINBERG



Ein Ort zum Spielen,
Toben, Wohlfühlen!

Sollten wir nicht täglich einmal innehalten und die Welt mit den Augen eines Kindes sehen?
Was hat dich als Kind richtig glücklich gemacht? Welchen Ort könntest du am Duft wiedererkennen? Was würdest du dir heute gerne wünschen?

„Hakuna Matata“ –so haben wir Kindergärtnerinnen beschlossen ins Kindergartenjahr zu starten. Ja... in gewisser Weise haben wir das dann auch genauso umgesetzt! Probleme und Schwierigkeiten lösen wir gemeinsam und unsere Tür ist in der Coronazeit– sowohl für die Kinder als auch für die Eltern immer offen. **Die Leichtigkeit und Unbeschwertheit der Kinder hat so manches Mal richtig gut getan.** Wir konzentrierten uns besonders auf das Spiel der Kinder, Feste im Jahreskreis feierten wir bis jetzt nur intern und das Wort Corona hat in unserem Haus keinen Platz!

Kinder leben im hier und jetzt, vergessen Streitereien, grübeln nicht lange, belasten sich nicht mit negativen Gedanken und stehen auf – es zählt einfach der aktuelle Moment.
-Ja, von Kindern können wir so unglaublich viel lernen!



Pünktlich zum **Frühlingsbeginn** sind wir mit unseren selbstgebastelten Windrädern eine Runde spazieren gegangen und haben den Winter ausgetrieben. Mit dem Lied ‚Wir wecken jetzt den Frühling auf...‘ konnten wir den Omas und Opas des betreuten Wohnens eine besondere Freude machen und so manche Augen der Bewohner blieben nicht trocken.
Geteilte Freude ist eben doppelte Freude!



Wir bedanken uns ganz herzlich bei der **Firma Schwarzmüller** für die großzügige Spende von 500€!
Das Geld wird für den Ankauf von zusätzlichen Sportutensilien verwendet. Wir werden eine riesen Freude mit unseren neuen Wesco-Softbausteinen haben!





Was braucht ein Samenkorn zum Wachsen? Wie wird Brot gebacken? Woher kommt das Mehl?

Fragen über Fragen ... bis hin zu unserem leckeren Karotten-Nuss-Brot, welches wir euch nicht vorenthalten wollen!

Karotten-Nuss-Brot

- 500g Vollkorndinkelmehl
- 1 Pkg Trockenhefe
- 1 TL Salz
- 1TL Brotgewürz
- 2 EL Leinsamen geschrotet
- 1 Handvoll Walnüsse
- 3 EL Haferflocken
- 2 Karotten
- 500ml lauwarmes Wasser

Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel gut vermischen. Karotten schälen, fein reiben und beimengen. Lauwarmes Wasser mit einem Kochlöffel gut unterrühren. Brotmasse in eine Kastenform füllen, je nach Geschmack mit Mohn, Sesam oder Salz bestreuen. Das Vollkornbrot bei 190 Grad Ober und Unterhitze eine Stunde backen. Ofen nicht vorheizen- Brot ins kalte Rohr stellen!



Bildquelle:rupert illek / pixelio.de

Ich bin ein kleines Häschen
kann schnuppern mit meinem Näschen.
Meine Ohren die sind laaaang und schön
und hinten könnt ihr mein Schwänzchen
sehen.
Hinter dem Busch ist mein Versteck
und kommt der Fuchs, husch bin ich weg!



Dieses Jahr mussten wir auf gemeinsame Feste und Traditionen mit der gesamten Gemeindebevölkerung leider verzichten. Die Fasten- und Osterzeit nutzen wir im Kindergarten aber, um Jesusgeschichten zu erzählen und um den Kindern die Bedeutung von Ostern näher zu bringen. Unsere Traudi machte uns Palmbuschen, wir peckten Eier bei der Osterjause, ließen unsere Osterkerzen und Palmbuschen in der Kirche segnen und was wäre ein Fest ohne einer anschließenden Osternesterl-Suche?

Warum Oma und Opa wichtig sind

Großeltern haben im Leben von Kindern einen ganz besonderen Stellenwert! Denn Oma und Opa bringen oft mehr Zeit und Muße mit, um mit den Enkelkindern zu spielen. Sie haben auch eine andere Herangehensweise an verschiedenste Dinge als Mama und Papa. Die Kinder lernen außerdem, dass es neben ihren Eltern auch noch andere Menschen gibt, die sie lieben und denen sie vertrauen können.

Großeltern verfügen auch über einen breiten Erfahrungsschatz, kennen Geschichten und Weisheiten von früher – und die Enkelkinder lieben das! In manchen Fällen reagieren Oma und Opa auch gelassener als Mama und Papa – und das ist gut so! Denn so lernen Kinder, dass es unterschiedliche Wege gibt, Situationen zu betrachten. Sie finden für sich optimale Lösungsstrategien.

Eine gute und harmonische Beziehung zwischen Großeltern und Enkelkindern ist also sehr oft der Fall. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn sich auch die Eltern und Großeltern gut verstehen. Hier kommt es aber häufig zu Konflikten, die oft unterschwellig schwelen und die Beziehung zum Kind beeinflussen. In diesem Fall ist es sehr wichtig, Gereiztheiten aufzuspüren und offen darüber zu sprechen.

Tipps für eine gute Kommunikation zwischen Eltern und Großeltern:

- Treffen Sie Absprachen über (fixe) Besuchstage und –zeiten: Dies erleichtert sowohl den Eltern als auch den Großeltern die Planung der Woche und auch das „Genießen“ der kinderfreien Zeit.
- Besprechen Sie wichtige Regeln und Grenzen: Was ist den Eltern in der Erziehung ihrer Kinder besonders wichtig? Dies sollten Oma und Opa akzeptieren. Umgekehrt ist es auch wichtig zu akzeptieren, dass die Großeltern manche Regeln lockerer nehmen (dürfen) und diese Erfahrung den Kindern in ihrer Entwicklung sehr zugute kommt.
- Regelmäßige Besuche geben Ihnen und den Großeltern die Möglichkeit, über gerade aktuelle Dinge im Leben des Kindes zu sprechen. Dieses Hintergrundwissen ist oft hilfreich für den Umgang mit dem Kind.



Bildquelle: www.helenesouza.com / pixelio.de



Bildquelle: pixplosion / pixelio.de

Gegenseitige Wertschätzung und Respekt füreinander sind zwischen Eltern und Großeltern ausgesprochen wichtig. Sind diese gegeben, ist die Grundlage geschaffen, dass Kinder und Großeltern die gemeinsame Zeit genießen können.

Mag. Christina Gruber

Gesundheitspsychologin im Netzwerk
Gesunder Kindergarten



Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitze verstecken.



Bild: B.Moser; Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere.

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

Entsorgung alter XPS-Dämmplatten im ASZ!

Ab dem 1. März bieten die OÖ Umwelt Profis in den Altstoffsammelzentren die Sammlung alter XPS-Dämmplatten an.

Darunter fallen alte Dämmplatten aus Abbruch- und Sanierungsbaustellen,

- die **vergilbt** sind bzw.
- eine **verwitterte Oberfläche** haben.

Angenommen werden aber nur derartige Abfälle, wenn diese **keine bzw. nur geringe Anhaftungen wie Putz, Kleber oder Farbe** aufweisen.



Da alte XPS-Dämmplatten wegen der flammhemmenden Inhaltsstoffe als **gefährlicher Abfall** einzustufen sind, müssen diese gesondert gesammelt und entsorgt werden, sodass dies einen **Kostendeckungsbeitrag von 5,50 Euro/kg** rechtfertigt.

ZU BEACHTEN GILT:

- es erfolgt **keine Annahme von Gewerbemengen**.
- es können **nur Abfälle aus privaten Haushalten** abgegeben werden und hier auch **max. 1m³** pro Anlieferung.

Die bei aktuellen Baustellen verwendeten **neuen** XPS-Dämmplatten, sowie Zuschnitte oder Abfälle davon sind nicht gefährlich und können im

- **Restabfall (kleinere Stücke),**
- **sowie im Altstoffsammelzentrum beim sperrigen Abfall** entsorgt werden.

www.altstoffsammelzentrum.at





Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo